

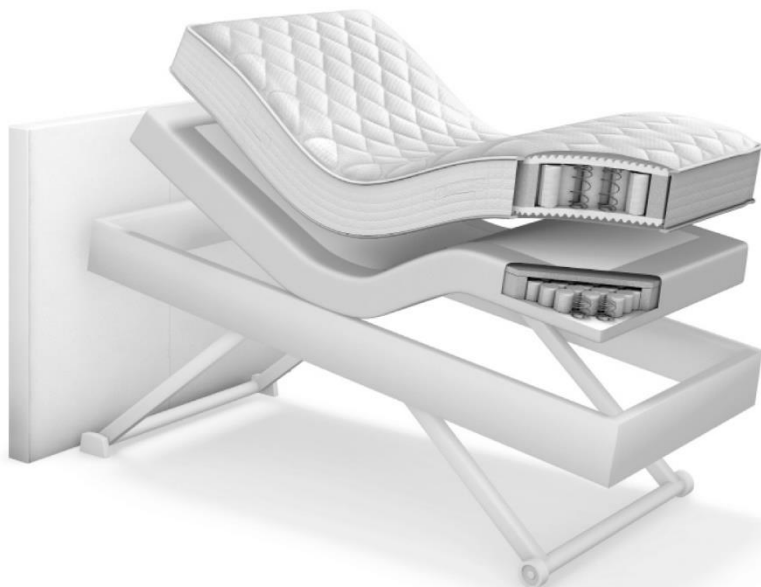
DREAM BIG.

EOS RELAX

mit Kabelfernbedienung

Montage- und Bedienungsanleitung

Pflegeanleitung



Gültig ab 05 / 2024 Version 3

philrouge
Schweizer Schlafkompetenz



Öffnen Sie die Verpackung nicht mit einem Teppichmesser, um Beschädigungen Ihres Polsterbetts zu vermeiden.

N'ouvrez pas l'emballage avec un cutter afin d'éviter toute détérioration de votre sommier tapissier.



Nicht auf die Ecken stellen oder fallen lassen.
Ne pas poser sur les coins, ni laisser tomber.



Entstandene Beschädigungen durch Nichtbeachtung obiger Hinweise führen zum Verlust der Garantie.

Les détérioration résultat du non-respect des instructions susmentionnées rendent la garantie caduque.

Einleitung.....	5
1 Bestimmungsgemässer Gebrauch.....	6
2 Sicherheitshinweise.....	7
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	7
2.2 Umweltbedingungen.....	8
2.3 Reparaturen, Ersatzteile, Zubehör.....	8
3 Belastung, Belastungsregeln.....	8
3.1 Spezifische zulässige Belastung.....	8
3.2 Allgemeine Belastungsregeln.....	9
4 Aufbau.....	11
4.1 Kabelaufwicklung.....	12
4.2 Montage Matratzenhalter.....	13
4.3 Montage des Kopfteils.....	13
5 Inbetriebnahme.....	14
5.1 System-Übersicht.....	15
5.2 Steuerung.....	17
5.2.1 Status - LED.....	17
5.2.2 Reset der Steuerung. (Fatal Error Reset).....	18
5.2.3 Manual Switch Mode.....	19
5.3 LI-Ionen Akku.....	19
6 Bedienung.....	21
6.1 Tastenkonfiguration Kabel-Handsender.....	21
6.1.1 Handsenderfunktionen/Verstellmöglichkeiten.....	23
6.1.2 Höhenstufen 1 und 2.....	24
6.1.3 Transportposition.....	24
6.2 Motoren verstellen.....	25
6.3 Nachtlicht LED.....	25
7 Technische Daten der Elektrokomponenten.....	26
7.1 Verwendung.....	26
7.2 Steuerung / SMPS.....	26
7.3 Handschalter.....	27
7.4 LI-Ionen Akkupack.....	27
7.5 Nachtlicht LED.....	28

7.6	Antriebe	28
7.7	Übergeordnete Haus-Netzfreischaltungen	29
7.8	Notabsenkung.....	29
7.9	Vorbeugende Wartung und Instandhaltung	29
8	Motoren- und Komponentenwechsel	30
8.1	Fehlersuche	30
8.2	Wechsel von Motoren	31
8.2.1	Wechsel von Rücken- oder Beinteilmotor.....	31
8.2.2	Wechsel Hubmotor.....	32
8.3	Wechsel von Komponenten	34
8.3.1	Steuerung CO61.....	34
8.3.2	LI-Ionen-Akku BA22	35
8.3.3	Netzkabel.....	36
9	Hinweise zur Nutzung und Aufstellung	37
9.1	Geräuschbildung / Knarren	37
9.2	Druckstellen auf Böden	37
9.3	Raumklima	37
9.4	Nutzungserscheinungen	38
9.5	Abfärbungen durch Bekleidung oder Bettbezüge, Pilling	38
9.6	Farbabweichungen	38
9.7	Verarbeitungsmerkmale.....	38
9.8	Neugeruch und Einliegeverhalten	39
9.9	Pflege und Fleckentfernung.....	39
10	CE Kennzeichnung und Typenschild	41
10.1	Typenschild.....	41
10.2	Elektromagnetische Interferenz bei Implantaten	43
11	Entsorgung und Umwelt.....	45
12	Fehlerbehebung.....	46
13	Checkliste Wartung und Instandhaltung.....	47
14	Verwendete Symbole	49

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Wir bedanken uns für das in uns gesetzte Vertrauen, indem Sie sich für ein Produkt aus dem Hause DOC AG entschieden haben.

Bevor unsere Produkte unser Haus verlassen, werden Sie sorgfältig geprüft und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte dennoch ein Problem auftauchen oder Fragen zum Produkt, bitten wir Sie, sich an Ihren Fachhändler zu wenden.

Um sicherzustellen, dass Sie über viele Jahre Freude an Ihrem Philrouge EOS Boxspring haben und die Funktionalität gewährleistet ist, bitten wir Sie, die nachfolgenden Instruktionen sorgfältig zu lesen und zu befolgen.

DOC kann nicht für Schäden am Produkt oder Folgen für den Nutzer haftbar gemacht werden, welche aus unsachgemässer Benutzung und/oder nicht korrekter Pflege, Wartung und Instandhaltung resultieren.

DOC behält sich das Recht technischer Änderungen am Produkt, als auch an der vorliegenden Bedienungsanleitung, vor.



Diese Anleitung hilft Ihnen bei der Montage und Nutzung Ihrer neuen Unterfederung. Lesen Sie die Anleitung bitte sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen.

Achtung:

Bitte beachten Sie **ergänzende Dokumentationen** für Zubehörteile, die den jeweiligen Zubehörteilen beige packt sind. Die im vorliegenden Dokument beschriebenen Abläufe können dadurch beeinflusst werden. Beschädigungen an der Unterfederung durch Missachtung der verschiedenen, in dieser Anleitung beschriebenen Hinweise, führen zum Verlust der Garantie.

Die Originalsprache dieser Beschreibung ist Deutsch "**Originalbetriebsanleitung**".

Bitte diese Anleitung sorgfältig lesen und aufbewahren!

1 Bestimmungsgemässer Gebrauch

Das EOS Relax Boxspringbett ist ausschliesslich als Schlafunterlage für den privaten Gebrauch bestimmt. Dieser bezieht sich auf den Einsatz der Boxspring, in Verbindung mit einer entsprechend beweglichen, anpassungsfähigen und auf die Boxspring abgestimmte Matratze, zum darauf Liegen/Ruhen und Sitzen. Stehen auf der Boxspring, sowie punktuelle Belastung sind verboten. Ausserdem darf die Boxspring nicht als Aufstiegshilfe oder als Turn- und Spielgerät eingesetzt werden.

Das Bett ist mit umfangreichen Verstellmöglichkeiten und Komforteinstellungen ausgestattet, welche darüber hinaus geeignet sind, das Bett als Pflegebett zu nutzen, innerhalb des Anwendungsbereich 4, gemäss IEC 60601-2-52, nämlich:

Zur Linderung oder zum Ausgleich einer Verletzung, Behinderung oder Krankheit in der häuslichen Pflege. Zu diesem Zweck sind die eingebauten Elektrokomponenten und Motoren speziell gemäss der Schutzart IPX6 "waschbar" geschützt.

Das Bett ist nicht geeignet für Personen kleiner als 146 cm und einem Bodymass-Index ≤ 17 .



Das Bett darf nicht in Feucht- oder Nassräumen oder im Freien eingesetzt werden, oder in einem Umfeld, in welchem entzündliche oder explosive Gase oder Dämpfe (z.B. Anästhetika) entstehen oder vorhanden sein können.



Technische Änderungen und jede missbräuchliche Verwendung sind wegen der damit verbundenen Gefahren strengstens verboten.



Motorisch verstellbare Unterfederungen nur an Wechselstrom mit einer Spannung von 230 V / 50 Hz anschliessen. Mindestabsicherung der Steckdose 6 resp. 10 Ampère. Die Spannung muss mit dem Typenschild des Geräts übereinstimmen. Steckdosen mit vorgeschaltetem Fehlerstromschutzschalter benutzen. Die elektrischen und elektronischen Komponenten sind nach IPX6 geschützt.

WICHTIG

Boxspringbetten bestehen traditionell aus einer gepolsterten Box und darauf geschichteter Matratzen- und einer etwaigen Topper-Auflage. Dabei werden die einzelnen Schichten lose aufeinandergelegt, ohne weitere Befestigung. Bei sehr unruhigen Schläfern kann das zum seitlichen Verrutschen der Auflagen führen. Dies ist eine systembedingte Eigenschaft von Boxspring und dementsprechend kein Reklamationsgrund.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Der Hersteller, Importeur oder Inverkehrbringer dieses Produkts, kann nur dann für die Sicherheit, die Einhaltung der Qualität und Verlässlichkeit des Produkts verantwortlich gemacht werden, wenn die Unterfederung gemäss der nachfolgenden Montage-, Bedienungs- und Nutzungsanleitung, installiert, genutzt und unterhalten wird.



Stellen Sie sicher, dass Kinder keine Gelegenheit haben auf oder in der Nähe des Betts zu spielen. Kinder erkennen die Gefahren nicht, die im Zusammenhang mit elektrisch verstellbaren Betten entstehen können.



Insbesondere ist ein motorisch verstellbares Bettsystem ebenfalls ungeeignet für geistig und/oder körperlich behinderte Personen, sofern sie nicht beaufsichtigt werden oder eine gründliche Schulung zur Nutzung des Geräts erhalten haben.



Vergewissern Sie sich vor allem beim Zurückfahren der Unterfederung, dass sich keine Gegenstände oder Gliedmassen zwischen den beweglichen Teilen und unter dem Bett befinden. Dies kann zu Quetschungen und ernsthaften Verletzungen führen.



Benutzen Sie keine defekten Zuleitungs-, Motor- oder Handschalterkabel. Defekte Kabel sofort ersetzen. Netzkabel nicht über Ecken und scharfe Kanten ziehen oder einklemmen. Das Netzkabel nicht über heisse Gegenstände legen oder hängen. Den Stecker nie am Netzkabel oder mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen.



Benutzen Sie nur elektrische Geräte, welche im Umfeld der motorischen Unterfederung perfekt funktionieren. Stellen Sie sicher, dass die Netzkabel von Zusatzgeräten (Leselampe, etc.) während der Verstellung des Betts nicht eingeklemmt oder beschädigt werden können.



Vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse die Bewegungsfreiheit einschränken, insbesondere spielende Kinder.



Legen Sie Matratze, Bettdecke und/oder Laken so auf das Bett, dass diese die Funktion des Betts nicht behindern können. Alle Teile müssen ungehindert beweglich sein.



Die netzunabhängige Rückstellfunktion (Notabsenkung) ist kein Sicherheitssystem im Sinne der Gefahrenabwehr.

2.2 Umweltbedingungen

Geräte, welche starke elektromagnetische Felder erzeugen und die möglicherweise die Steuerungseinheit der Unterfederung beeinträchtigen können, dürfen nicht in direkter Umgebung eingesetzt werden.



Das Bett darf nicht in Feucht- oder Nassräumen oder im Freien eingesetzt werden, oder in einem Umfeld, in welchem entzündliche oder explosive Gase oder Dämpfe (z.B. Anästhetika) entstehen oder vorhanden sein können.

Das Bett darf nur unter folgenden Umgebungsbedingungen benutzt werden: siehe technische Informationen Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..**



Im Falle höherer Temperaturdifferenzen bei Lieferung, lassen Sie zunächst das Bett 24 Stunden ruhen, bevor Sie es benutzen und an das Netz anschliessen.

2.3 Reparaturen, Ersatzteile, Zubehör



Ziehen Sie im Falle von Fehlern oder mutmasslichen Defekten sofort den Netzstecker. Bei Systemen mit Akku-Betrieb unterbrechen Sie bitte zusätzlich die Verbindung von Akku zu Steuerung (siehe Punkt 8.3).

Das Bett darf mechanisch und elektrisch nur durch geschultes Fachpersonal repariert werden. Wir können keine Haftung im Falle von nicht sachgerecht ausgeführten Reparaturen übernehmen. Die Gehäuse von Antrieben und Steuerung etc. dürfen nicht geöffnet werden.

DOC kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden oder Verletzungen in Folge von unerlaubten Modifikationen und/oder der Verwendung nicht originaler Ersatzteile oder Zubehörs.

Technische Änderungen dürfen nur nach schriftlicher Freigabe durch den Hersteller durchgeführt werden.





Nur Original-Ersatzteile und Original-Zubehör verwenden!

3 Belastung, Belastungsregeln

3.1 Spezifische zulässige Belastung



Die Boxspring ist für eine hohe maximale Grundbelastung ausgelegt. Die Höhe der Grundbelastung **erhöht sich nicht** mit zunehmender Bettbreite, da die Hebevorrichtung konstruktiv für alle Breitenmasse dieselbe ist!

		Bettbreite 90 cm	Bettbreite 100 cm	Bettbreite 120 cm
	Maximale sichere Arbeitslast inklusive Matratze, Zubehör und Nutzer	210 kg	210 kg	210 kg
	Maximales Schläfer-/Patienten- gewicht	150 kg	140 kg	130 kg

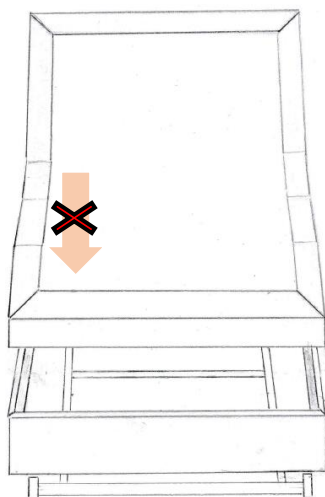
Der maximal sicheren Arbeitslast liegt eine Gewichtsverteilung von ca. 45% Rückenteil, 25% Mittelteil und 30% Fussteil zu Grunde.

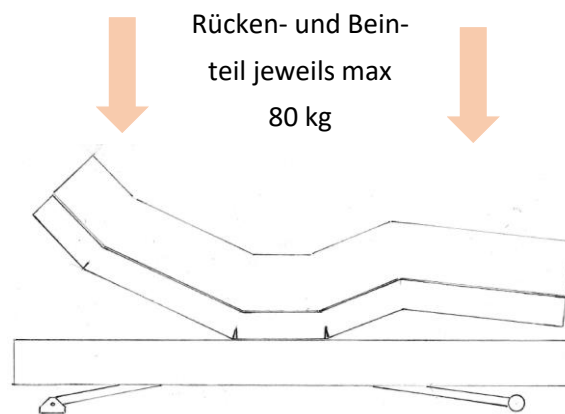
Zusätzlich sind die im Folgenden angegebenen allgemeinen Belastungsregeln zu beachten.

3.2 Allgemeine Belastungsregeln

Ihre Unterfederung als Ganzes, die beweglichen Teile Ihrer motorisch verstellbaren Boxspring und die Höhenverstellung insgesamt, sind extrem hohen Belastungen ausgesetzt. Für eine lange Lebensdauer empfiehlt es sich ein paar grundlegende extreme Belastungsfälle zu vermeiden.

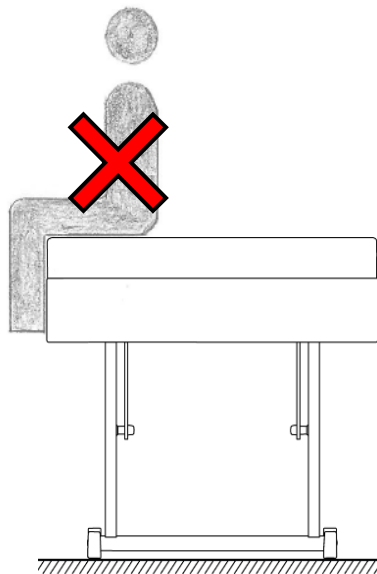
Setzen Sie Ihre Boxspring bei hochgestellten Kopf- oder Rückenteilen oder bei ausgefahrenem Oberschenkel-/Unterschenkelteil nie zu hohen und **einseitigen** Belastungen aus. Es besteht die Gefahr von bleibenden Schäden der Boxspring durch Verbiegen oder Verziehen.





Zur Erleichterung von Pfl egetätigkeiten lässt sich das Bett über die integrierte Hubeinrichtung in der Höhe verstellen, sowohl gleichmässig horizontal als auch schräg zum Fussende abfallend. Dies beeinflusst die Standfestigkeit des Betts, in Abhängigkeit von Höhe und der Fussbodenbeschaffenheit.

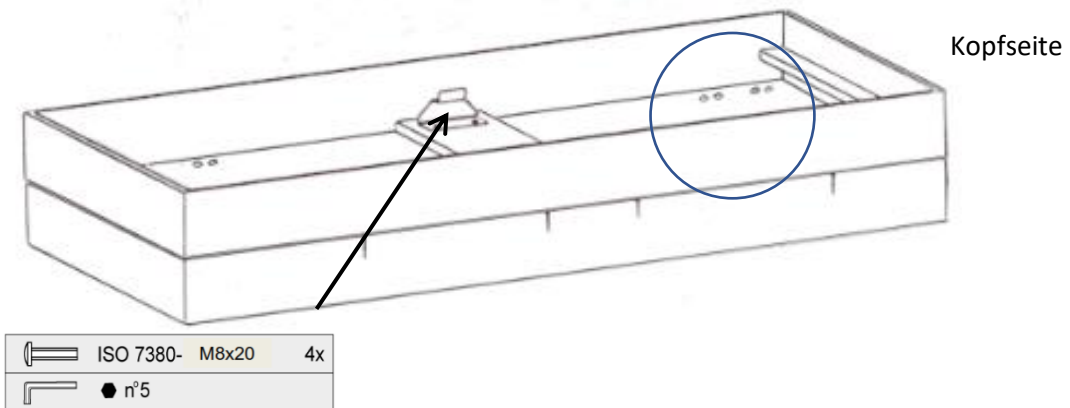
Achten Sie deshalb, bei in der Höhe verstellten Betten, auf eine möglichst zentrische Belastung des Betts. Mit zunehmender Bettbreite nimmt dieser Effekt zu. Vermeiden Sie vor allem einseitige Belastungen der Ecken des Betts durch darauf sitzende Personen.



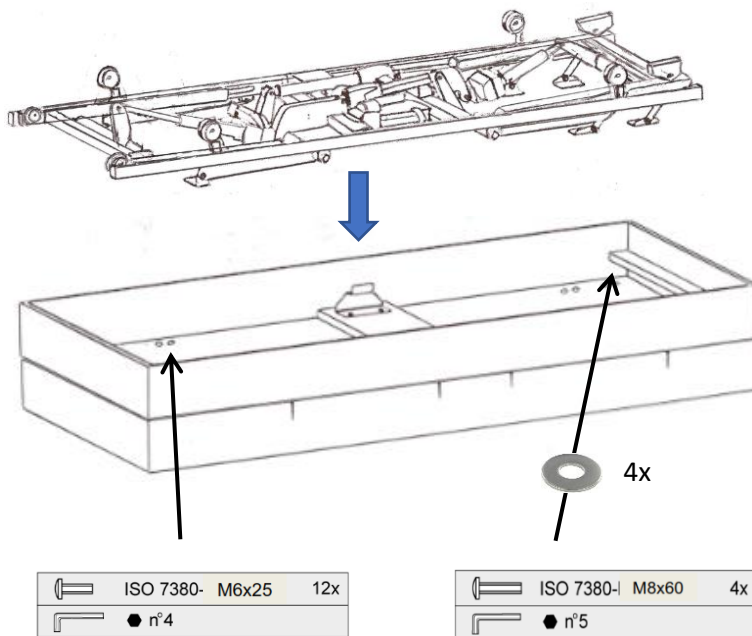
4 Aufbau

Packen Sie zunächst die Box vorsichtig aus und legen Sie sie mit der Liegefläche flach auf den Boden. Achten Sie auf die Ausrichtung der Box, sodass das Kopfende gleich so ausgerichtet ist, wie das Bett später positioniert sein soll. Das Kopfende der Box ist an den nebeneinander liegenden Bohrungen für die Hebelarme von Rücken- und Kopfteil zu erkennen.

- Schrauben Sie bitte zunächst die beiden Stützwinkel, mit der Kröpfung nach innen zeigend, auf die mittige Querplatte.

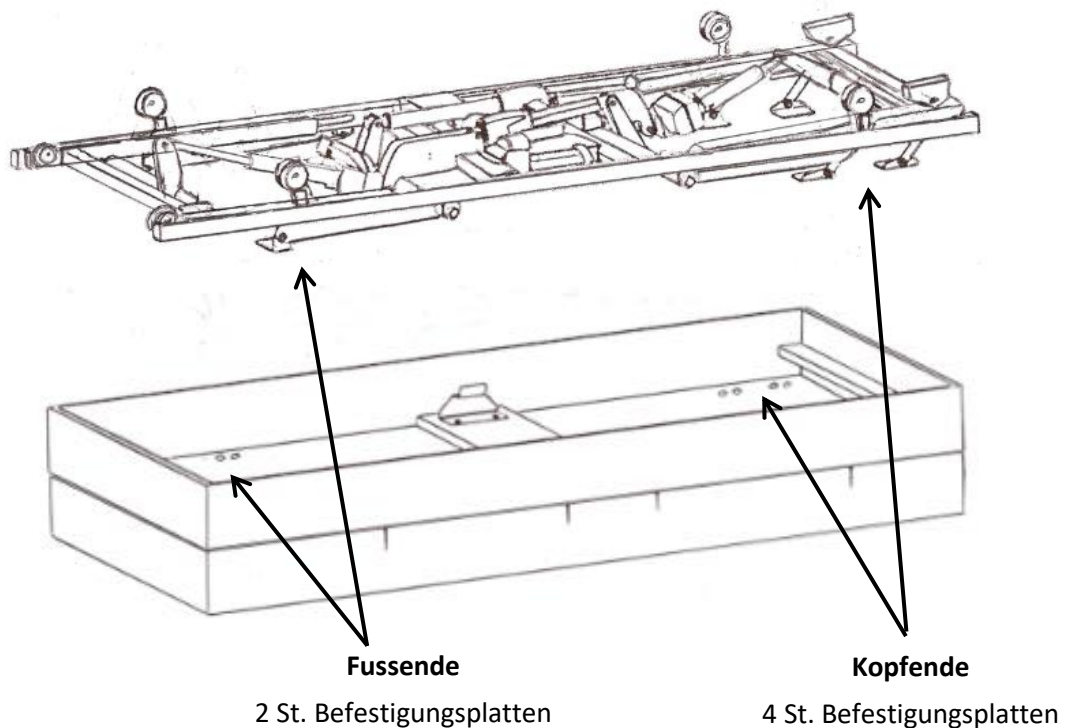


- Legen Sie nun die Relax-Mechanik in die Box ein.



Die Befestigungsschrauben der Hebelmechanik an die Box fest anziehen!
Beim Anschrauben mit dem Akkuschauber bitte die Schrauben mit der Hand nachziehen und den Festsitz kontrollieren!

- Die Relax-Mechanik auf die Bohrungen in der Box ausrichten.



- Erst alle 4 Befestigungsschrauben für die Relax-Mechanik ansetzen und ein paar Umdrehungen eindrehen, sodass die Mechanik noch verschieblich bleibt.
- Mit dem Anschrauben der Hebelarme auf die Rückseite der Box gleich verfahren.
- Nach dem endgültigen Ausrichten der Mechanik alle Schrauben festziehen.
- Box drehen, sie steht jetzt selbstständig in der Schlafposition.

4.1 Kabelaufwicklung

Für einen netzunabhängigen Betrieb ist EOS Relax mit einem LI-Ionen Akku und einer Fahreinrichtung ausgestattet. Zur Vermeidung von Beschädigungen des Netzkabels, während der Verstellung und/oder Transport des Betts, enthält Relax eine Kabelaufwicklung für die sichere Aufbewahrung des Kabels.



- Öffnen Sie das Rückenteil, es lässt sich auch ohne Inbetriebnahme des Betts leicht öffnen.
- Stellen Sie sicher, dass das Rückenteil gesichert ist und nicht zurückklappen kann.

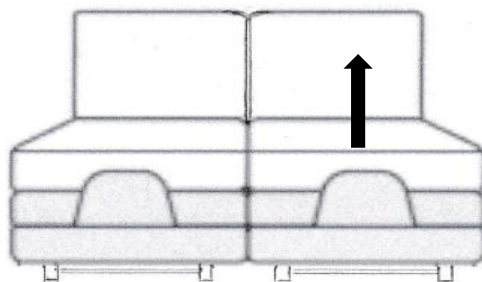
- Die Kabelaufwicklung lässt sich kopfseitig frei positionieren, je nach bevorzugter Zugangsmöglichkeit.
- Fixieren Sie die Kabelaufwicklung mit den Holzschrauben, ohne Vorbohren, auf der Holzplatte.



Vor jedem Positionswechsel des Betts das Netzkabel sorgfältig auf der Kabelaufwicklung verstauen. Dadurch vermeiden Sie Stolperfallen und die etwaige Beschädigung des Netzkabels, sowie den damit verbundenen Gefahren!

4.2 Montage Matratzenhalter

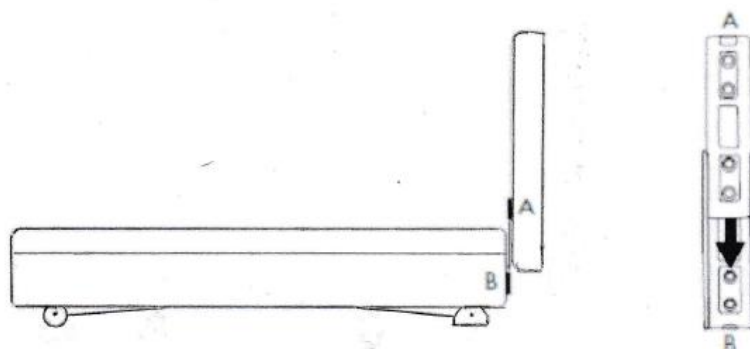
Im Lieferumfang der EOS Relax Boxspring ist ein Matratzenhalter enthalten, welcher verhindert, dass die Matratzen beim Verstellen der Boxspring nicht in Längsrichtung verrutschen. Der Matratzenhalter kann erst nach Inbetriebnahme der Boxspring montiert werden. Öffnen Sie dazu das Beinteil maximal und schrauben Sie den Matratzenhalter von unten in die vorgesehene Aussparung der Bodenplatte.



2 St M8 x 25

4.3 Montage des Kopfteils

Heben Sie das Kopfteil zu zweit an. Beschlagteile der Box auf die Beschläge der Box ausrichten. Schieben Sie die Schiebeelemente auf dem Kopfteil (A) möglichst gleichmässig in die Aufnahmeschienen (B) der Box, sodass sich das Kopfteil beim Einfahren nicht verkanten kann.



Beim Aufstellen des Betts immer darauf achten, dass das ganze System möglichst spannungsfrei und waagrecht steht.

5 Inbetriebnahme

Ihr EOS Relax Boxspring ist in der Grundausstattung mit einem kabelgebundenen Handsender und einem Li-Ionen Akku ausgestattet.

Der Kabelhandsender wird direkt an der Nachtlit LED eingesteckt, siehe 5.1 "System-Übersicht".

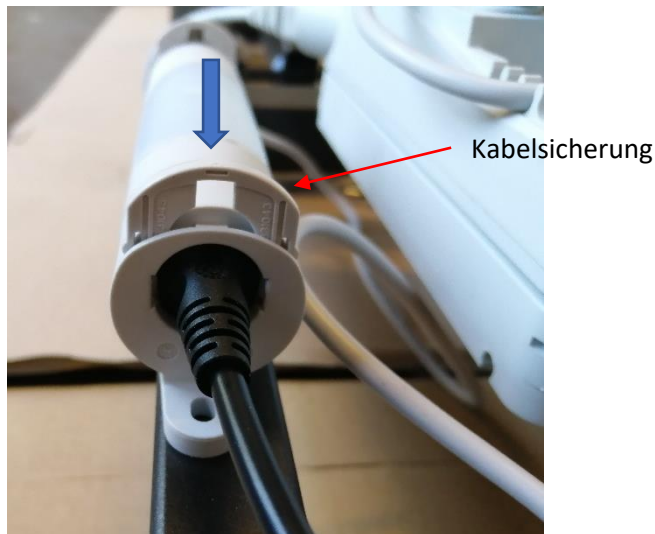
WICHTIG



Aus Sicherheitsgründen ist der Kabelhandsender für den Transport nicht am System angeschlossen, um unkontrollierte Bewegungen des Betts zu vermeiden!

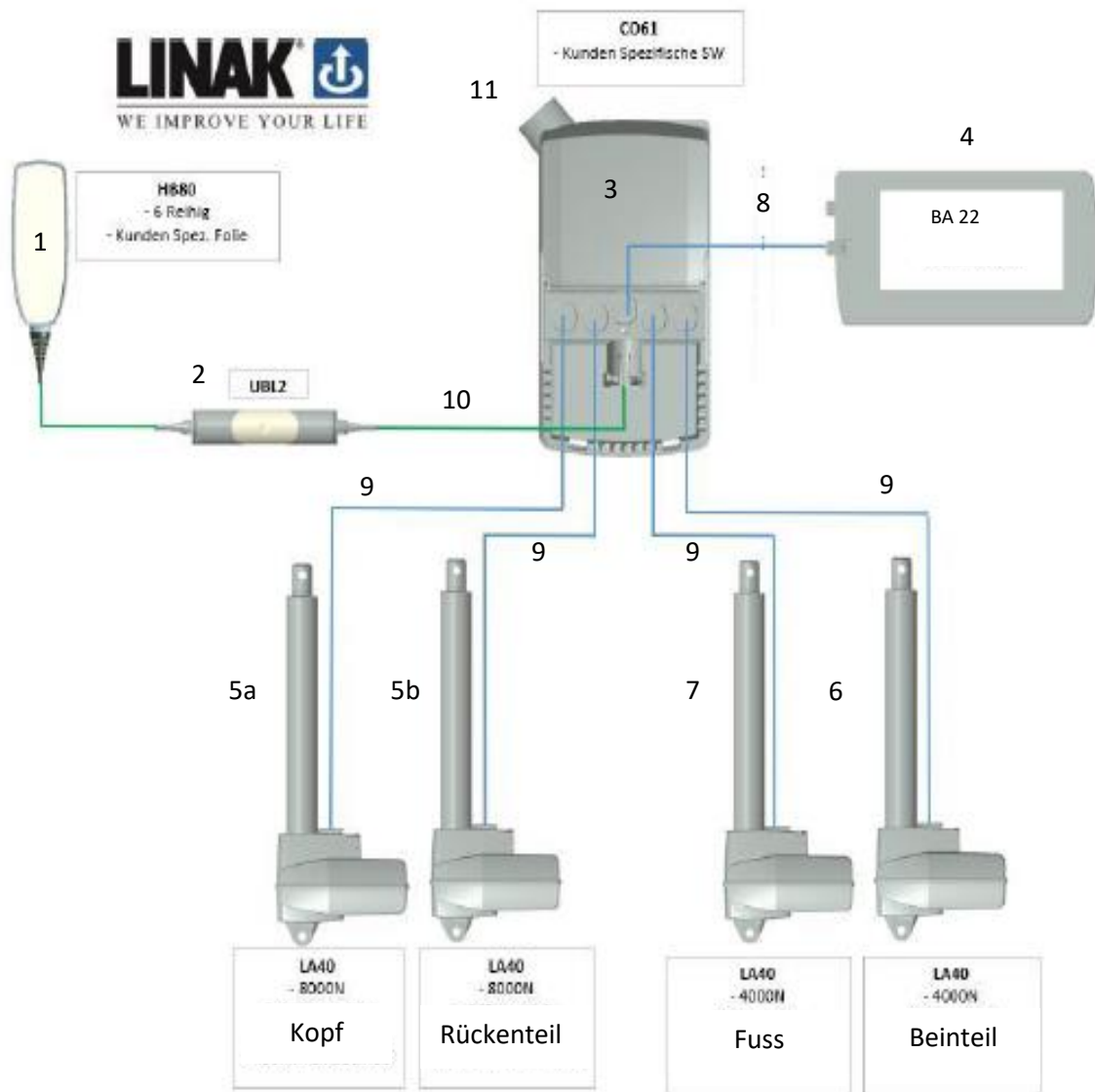
Werkseitig ist die Nachtlit LED vormontiert. Sie haben jedoch die Möglichkeit die LED an der von Ihnen bevorzugten Seite zu montieren. Die Mechanik enthält beidseitig die entsprechenden Bohrungen.

- Stecken Sie das Kabel des Handsenders in die freie Buchse der Nachtlit LED ein.
- Schliessen Sie durch Eindrücken die Kabelsicherung.




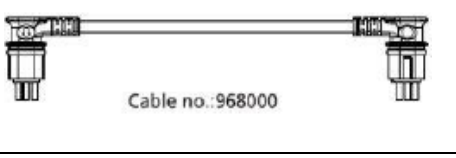
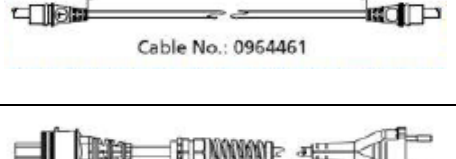

- Verbinden Sie jetzt das Bett mit dem Netz.
- Das Bett ist jetzt betriebsbereit.
- Beachten Sie bitte die Hinweise in Kapitel 5.3 zum Li-Ionen Akku.

5.1 System-Übersicht





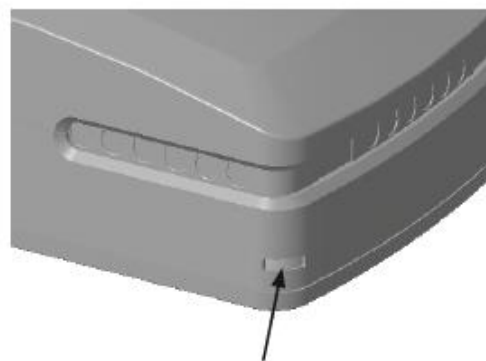
Pos.	Art. Nr.	Bezeichnung	Bemerkung	Kanal
1	HB8X392-00	HB80 Kabel-Handsender		
2	J26752	UBL2	Nachtlicht-LED	5
3	C06115449-01*	CO61	Steuerung	
4	BA221W111111	BA22	Li- Ionen Akku	6
5a	J33721	LA 40	Antrieb Hubeinheit Kopf	1
5b	J33721	LA 40	Antrieb Hubeinheit Fuss	3
6	J17757	LA 40	Antrieb Rückenteil	2
7	J33723	LA 40	Antrieb Beinteil	4

8	CAB1019W7001-01000	Kabel BA22 /CO61		Länge 0.1 m
9	0968000-0460-B	Motorkabel		Länge 0.4 m
10	0964461	Kabel CO61/UBL2		Länge 0.4 m
11	SML912121	Netzkabel mit PG - Verschraubung		Länge 3.0 m

5.2 Steuerung

5.2.1 Status - LED

Die Steuerung CO61 ist mit einer Status LED ausgestattet, welche unterschiedliche Betriebszustände signalisiert. Bitte beachten Sie dabei, ob Ihr System über eine LI-Ionen Akku verfügt oder nicht.



Status LED

Angeschlossen an das Stromnetz	
Status LED	Betriebsanzeige
Grün	Die Steuerung ist an das Stromnetz angeschlossen und wird nicht über die Handbedienung aktiviert. Das System funktioniert einwandfrei und ist bereit für den normalen Betrieb.
Gelb	Die Steuerung ist an das Stromnetz angeschlossen und wird über den Handschalter aktiviert. Während der Aktion schaltet die LED auf "Gelb".
Gelb	Die Steuerung ist an das Stromnetz angeschlossen und wird nicht über den Handschalter aktiviert, das System weist einen Fehler auf!

Nicht angeschlossen an das Stromnetz und mit Akku Back-up	
Status LED	Betriebsanzeige
Aus	Reiner Akkubetrieb und das System wird nicht über die Handbedienung aktiviert. Das System funktioniert einwandfrei und ist bereit für den normalen Betrieb.
Orange	Reiner Akkubetrieb, das System wird über die Handbedienung aktiviert. Während der Aktion schaltet die LED auf "Orange".
Gelb	Die Steuerung ist an das Stromnetz angeschlossen und wird über den Handschalter aktiviert. Während der Aktion schaltet die LED auf "Gelb".

5.2.2 Reset der Steuerung. (Fatal Error Reset)

Bei einer Störung setzt die Software automatisch einen "Fatale Error". Dies bedeutet, dass unter Umständen Funktionen eingeschränkt sein können oder ganz ausfallen. Die Ursache kann z.B.

- ein Kabelbruch in der Zuleitung der Antriebe,
- ein Antrieb selbst,
- ein Softwarefehler,
- das Verlieren der Position der Antriebe "Lost Position Störung" sein.
(Wenn sich z.B. die Hubmotoren nicht mehr verstellen lassen, Rücken- und Beinverstellung aber funktioniert).

Eine Fehlfunktion liegt vor, wenn beim Betätigen einer Funktionstaste auf dem Handsender ein Signalton erklingt.

Im Falle einer Störung kann die CO61 über einen " Fatale Error Reset "softwareseitig zurückgesetzt werden.

- Drücken Sie auf dem Handsender gemeinsam 5 Sekunden die Tasten der Tastenreihe 2 "Rücken AB" und "Bein-AB".
- Es ertönt ein langer Signalton, die Steuerung ist zurückgesetzt.
- Handelt es sich um eine Störung der Software ist das System anschliessend wieder normal betriebsbereit.
- Das Bett anschliessend in die höchste Position fahren, die Steuerung initialisiert selbst:
 - Rücken- und Beinverstellung in die oberste Position.
 - Höhenverstellung in die unterste Position (Höhenstufe1 siehe Pkt 6.1.2).
- Sollten sich bei einer Lost Position Störung die Motoren bereits in den Endlagen befinden, erkennt die Steuerung dies selbstständig, die Motoren müssen nicht initialisiert werden, ansonsten die beiden Hubmotore gemäss 5.2.3 in die unteren Endlagen fahren.
- Im Falle einer Störung einer Elektrokomponente lässt sich, je nach Art der Fehlerquelle, das System in den Teilbereichen verfahren, welche vom Fehler nicht betroffen sind. Werden fehlerbehaftete Bereiche erneut aktiviert geht das System erneut auf Störung.



5.2.3 Manual Switch Mode

Um die beiden Hubmotore für die Höhenverstellung in die Ausgangsposition zu fahren, wechseln Sie bitte in den Switch Mode Modus

- Halten Sie dabei die beiden Tasten der Tastenreihe 1 gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt, bis sich der Piepston ändert.
- Anschliessend die beiden Motore jeweils in 1 sekündiger Fahrt wechselweise nach unten in die Ausgangsposition (Höhenstufe 1) fahren.
- Bei dieser Funktion handelt es sich um eine Sicherheitsfunktion, damit die Motoren der Höhenverstellung kontrolliert in die Endlage gebracht werden.
- Sollten sich bei einer Lost Position Störung die Motoren bereits in den Endlagen befinden, erkennt die Steuerung dies selbstständig, die Motoren müssen nicht initialisiert werden



5.3 LI-Ionen Akku

Ihre Unterfederung ist standardmässig mit einem LI-Ionen Akkupack ausgestattet. Dieser arbeitet wartungsfrei. Bitte beachten Sie folgende Informationen für den Betrieb mit LI-Ionen Akku.



Den Akku nur mit den passenden Linak Steuereinheiten aufladen. Die Ladeeinheit (Ladegerät) ist in den Akku integriert.

- Im Auslieferungszustand ist der AKKU teilgeladen und hat deshalb nicht die volle Leistung. Leuchtet die Betriebsanzeige (LED) auf dem Akku dauerhaft orange, muss der Akku zunächst aufgeladen werden.

Leuchtet die Betriebsanzeige nicht, ist der Akku vollständig geladen kann eingesetzt werden. Der Ladevorgang wird automatisch beendet.

Eine orange blinkende LED zeigt einen Fehler während des Ladens an.



- Die Dauer eines vollständigen Ladevorgangs beträgt ca. 10 Stunden.
- Wenn der Akku vollständig entladen ist, wird der Ladevorgang mit einer sehr geringen Geschwindigkeit gestartet, um den Akku zu schützen. In diesem Fall blinkt die gelbe LED. Wenn der Akku nicht aufhört zu blinken und innerhalb von 12 Stunden nicht normal zu laden ist (LED leuchtet), ist der Akku defekt und muss gemäss den Anweisungen getauscht und entsorgt werden.
- Bei längerem Nichtgebrauch entlädt sich der Akku selbst, deshalb sollte der Akku spätestens alle 90 Tage nachgeladen werden.
- Sollte kein Akku - Betrieb erwünscht sein, kann der Akku permanent über das Netzteil an der Stromversorgung angeschlossen sein. Durch die im Akku eingebaute Bypass-Funktion nimmt der Akku dadurch keinen Schaden.
- In Abhängigkeit von Motorenanzahl, Breite des Systems, Matratzengewicht, Belastung und Nutzung kann die Leistung des Akkus erheblich variieren.
- Dies beeinflusst die Lebensdauer und zum Ende seiner Lebenszeit wird die Leistung kleiner. Dann sollte der Akkupack getauscht werden.
- Um ein rechtzeitiges Aufladen zu ermöglichen, verfügt das System über eine Ladekontrolle mit unterschiedlichen Signalstufen, welche über die Steuerung ausgelöst werden.
 - **Signalstufe 1** → Restkapazität kleiner $\leq 30\%$, es erfolgt 1 x Warnton bei jedem Tastendruck, das Bett lässt sich wie gewohnt verstellen.
 - **Signalstufe 2** → Restkapazität kleiner $\leq 20\%$, es erfolgen 2 x Warntöne bei jedem Tastendruck, das Bett lässt sich wie gewohnt verstellen.
 - **Signalstufe 3** → Restkapazität kleiner $\leq 15\%$ es erfolgt ein dauerhafter Warnton solange eine Taste gedrückt wird.
Die Antriebe lassen sich nicht mehr verfahren, der Tiefenentladungsschutz löst aus.!
- Der Akku verfügt über einen Tiefenentladungsschutz, der den Akku automatisch abschaltet. Die Antriebe lassen sich dann nicht mehr verstellen.
- Bei Überhitzung aktiviert das Gerät einen Wärmeschutz. Es ist keine Ausgangsleistung möglich, bis die Temperatur wieder im normalen Bereich ist. Eine übermässige Nutzung bei hohen Temperaturen oder das Überschreiten der empfohlenen Einschaltdauer von **max. 2 Minuten Bewegung ununterbrochen / 18 Minuten Ruhe** kann zu einer Überhitzung führen.



Sobald der Akku an der Steuerung/dem Antrieb angeschlossen ist, ist die Betriebsbereitschaft hergestellt. Es besteht die Möglichkeit, dass, z.B. durch unbeabsichtigtes Betätigen eines Bedienelements Antriebe verfahren werden.



Das Akkugehäuse darf nicht geöffnet, zerlegt oder modifiziert werden, da eine Beschädigung der Zelle oder des Schaltkreises zu übermässiger Hitzeentwicklung führen kann.



Unterbrechen Sie die Verwendung des Akkus sofort, wenn der Akku einen ungewöhnlichen Geruch abgibt, sich heiss anfühlt, seine Farbe oder Form verändert, Anzeichen von Beschädigung oder Korrosion oder auf eine andere Weise ungewöhnlich erscheint.

6 Bedienung

6.1 Tastenkonfiguration Kabel-Handsender

Bitte erklären Sie dem Nutzer die elektrischen Funktionen und informieren Sie ihn über mögliche Risiken bei der Nutzung des Betts. Nutzer dürfen das Bett nur bedienen, wenn sie umfassende Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit dem Bett erlangt haben. Nutzer mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten dürfen das Bett nur unter ausreichender Aufsicht bedienen.



Soft-Touch Tasten

Werden 2 Funktionstasten gleichzeitig gedrückt, erkennt die Steuerung einen Fehler, das Bett stoppt!



Stellen Sie sicher, dass der Nutzer und insbesondere Kinder den Handsender nicht erreichen können, um die Sicherheit des Nutzers zu gewährleisten. Dies gilt in folgenden Fällen.

- **Wenn Kinder unbeaufsichtigt in der Nähe des Betts sind.**
- **Wenn eine Bettfunktion für den Nutzer gefährlich sein kann.**
- **Wenn ein Nutzer nicht in der Lage ist das Bett sicher zu bedienen, oder wenn er sich bei der Bedienung des Betts selbst in Gefahr bringt.**
- **Wenn Zusatzausrüstungen oder Accessoires für den Nutzer gefährlich werden oder ihn verletzen können.**

Achten Sie darauf, die Motoren nicht zu überlasten und halten Sie die Angaben zur empfohlenen Einschaltdauer ein:



max. 2 Minuten Bewegung ununterbrochen / 18 Minuten Ruhe!

Im Falle einer Überlast sind die Motoren durch Thermoschutzschalter geschützt. Nach einer Wartezeit sind die Motoren wieder einsatzbereit.



Der im Handsender auf der Rückseite eingebaute Haltemagnet kann implantierte, aktive Medizinprodukte, wie Herzschrittmacher, Defibrillatoren etc. beeinflussen. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers/Bedieners geeignete Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen, zur Vermeidung etwaiger Risiken.

Beachten Sie bitte hierzu den Punkt 10.2 "Elektromagnetische Interferenz bei Implantaten".

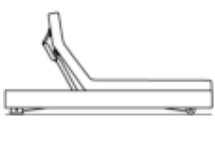
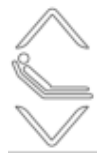

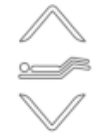
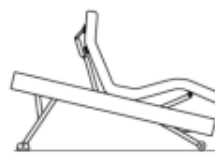


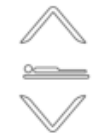
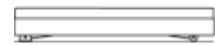










Der rückseitige Haltemagnet kann durch seitliches Öffnen der Halterung entnommen und deaktiviert werden.

Es empfiehlt sich dann, eine der separaten Handsenderhalterungen (Zubehör) mittels Schwanenhals, einzusetzen.



6.1.1 Handsenderfunktionen/Verstellmöglichkeiten

Bereich	Einstellung	Handsender-Taste	Vorgang
Rückenteil			Rückenteil AUF/AB mit gleichzeitiger Anstellung des Kopfteils. Verstellung ist aus jeder Position des Betts möglich.
Fussteil			Fussteil AUF/AB Verstellung ist aus jeder Position des Betts möglich.
Relax - Position			AUF Ab Stufe 1 *horizontale Höhenverstellung bis Stufe 2. Ab Stufe 2 *Ganzkörperlagerung, max. 13°, mit gleichzeitiger Rücken- und Beinverstellung. AB Ganzkörperhochlagerung senkt ab auf Stufe 2, danach absenken des Rücken- und Beinteils.
Höhenverstellung			Höhenverstellung AUF/AB Bett stoppt immer bei Stufe 2. Weitere Höhenverstellung/Absenkung muss erneut ausgelöst werden. Zwischen Stufe1 und Stufe2 bewegt sich das Bett nur horizontal zur Vermeidung von Kollisionen.
Schlaf - Position			Alle Segmente werden horizontal gestellt. Das Bett stoppt in Stufe 2. Taste erneut drücken für die unterste Position, Stufe 1.
Anti-Trendelenburg			AUF Ab Stufe 1 horizontale Verstellung bis Stufe2. Ab Stufe 2 Ganzkörperhochlagerung max. 13°. AB Über alle anderen "AB" Funktionen ausser Rücken-/Fussverstellung möglich.
Beinhochlagerung			<i>Trendelenburg Position</i> Fusshochlagerung 10 cm höher als das Kopfteil. AUF Nur aus Stufe 1 möglich. AB Über alle anderen "AB"- Funktionen, ausser Rücken-/Fussverstellung, möglich.
Transport-Position			Aus jeder Position möglich. Bett fährt kontinuierlich bis Stufe 1 und stoppt. Tastenkombination erneut drücken, 3 x Signaltöne abwarten, danach wird das Bett auf den Rollen abgestellt.
Nachtlicht - LED			Nachtlicht LED ein- und ausschalten.

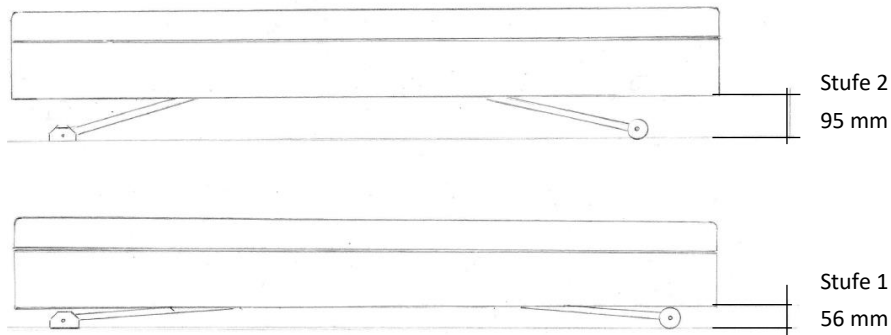
*Erklärung zu Stufe 1 und Stufe 2 siehe Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

6.1.2 Höhenstufen 1 und 2

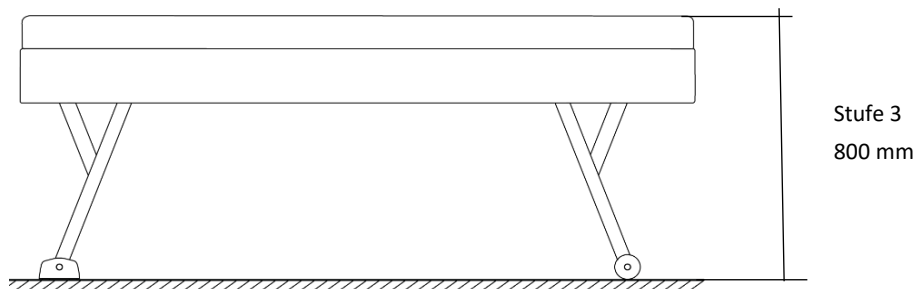
Die Höhenverstellung von Relax ist mit zwei definierten Höhenstufen ausgestattet, bei welchen das Bett automatisch stoppt.

Stufe 1 Niedrigposition, besonders niedrige Schlafposition zum Schutz vor Verletzungen durch Sturz-Prophylaxe

Stufe 2 Normalposition, vergleichbare Höhe der Schlafposition mit Bettgestellen, Polsterbetten, etc.



Stufe 3 maximal mögliche horizontale Höhenverstellung



6.1.3 Transportposition

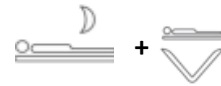
Die eingebauten Möbel-Leichtlaufrollen machen Relax fahrbar. Dies erlaubt leichte Positionswechsel des gesamten Betts, einschliesslich eines angehängten Kopfteils, zum Beispiel:

- Für leichte Reinigungstätigkeiten unter dem Bett.
- Positionswechsel des Betts innerhalb der Wohnung für Langzeitkranke oder Pflegebedürftige.



Vor jedem Positionswechsel des Betts das Netzkabel vom Netz trennen und sorgfältig auf der Kabelaufwicklung verstauen. Dadurch vermeiden Sie Stolperfallen und die etwaige Beschädigung des Netzkabels, sowie den damit verbundenen Gefahren!

- Fahren Sie das Bett mit der Tastenkombination für "Schlafposition" und "Höhenverstellung ab" in die Transportposition.
- Das Bett stoppt in der Höhenstufe 1.
- Drücken Sie die Tastenkombination "Schlafposition" und "Höhenverstellung ab" erneut und halten Sie die Tasten gedrückt. Nach 3 Signaltönen fahren die Möbelrollen aus und die festen Standfüsse werden eingezogen. Das Bett ist jetzt fahrbar und kann über die drehbar gelagerten Rollen nach allen Seiten bewegt werden.
- Mit der Taste "Höhenverstellung auf" verlassen Sie die Transportposition wieder.



6.2 Motoren verstellen

- Die Motoren fahren solange Sie eine der Soft Touch - Tasten gedrückt halten.
- Erreichen die Motoren ihre Endpositionen schalten sie automatisch ab.
- Werden 2 Funktionstasten gleichzeitig gedrückt, mit Ausnahme der Sicherheitsschaltung für die Transportposition, erkennt die Steuerung einen Fehler und das Bett stoppt.

Achten Sie darauf die Motoren nicht zu überlasten und halten Sie die Angaben zur empfohlenen Einschaltdauer ein:



max. 2 Minuten Bewegung ununterbrochen / 18 Minuten Ruhe!

Im Falle einer Überlast sind die Motoren durch Thermoschutzschalter geschützt.

Nach einer Wartezeit sind die Motoren wieder einsatzbereit.

6.3 Nachtlicht LED

Bei der Nachtlicht LED handelt es sich um lichtstarkes LED mit guter Streuung. Es erleichtert Ihnen den Weg durch die Dunkelheit zu finden. Sturzunfälle können durch diesen Sicherheitsaspekt vermieden werden.

Schalten Sie die Nachtlicht -LED mit der Taste  auf dem Handsender ein und durch wiederholtes Drücken wieder aus. Das Nachtlicht -Modul ist nicht dimmbar!

7 Technische Daten der Elektrokomponenten

7.1 Verwendung

Betriebstemperatur	+ 5°C bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 80% - nicht kondensierend
Luftdruck	700 bis 1060 hPa (≈ 3000 Meter über Null)

7.2 Steuerung / SMPS

Typ	CO61
Hersteller	Linak
Stromversorgung	100 – 240 VAC / 50-60 Hz; - 15%/+10%
SMPS (Netzteil integriert)	200 W Ausgangsleistung
Max. Stromaufnahme Primärzuleitung	10 A/Kanal (1,25)
Sekundärspannung	24 V DC
Anzahl Kanäle	bis zu 8
Standby Strom	0,5 W
Elektronische Überlastschutz	Ja
Energieverwaltung	Hohe Geschwindigkeit bei geringer Last Niedrigere Geschwindigkeit bei hoher Last
Einschaltdauer	max. 2 Minuten Bewegung ununterbrochen / 18 Minuten Ruhe
Schutzart	IPX6 waschbar
Zulassungen	IEC60601-1 Edition 3.1; ANSI/AAMI ES 60601-1:2005/R 2012; CSA/CAN-C-22.2 No 60601-1:14 PSE Japan

Typenschild



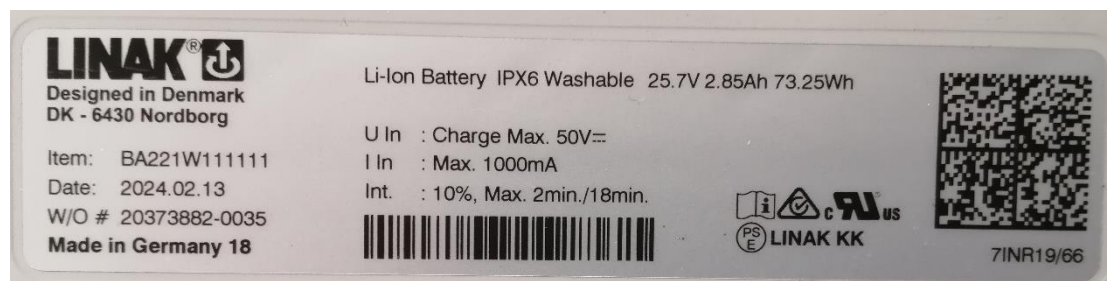
7.3 Handschalter

Typ	HB 80
Hersteller	Linak
Max. Stromaufnahme	30 mA
Schutzart	IPX6 waschbar (muss vertikal hängen)
Zulassungen	IEC60601-1, ANSI/AAMI ES60601-1, CAN/CSA-22.2 No 60601-1

7.4 LI-Ionen Akkupack

Typ	BA 22
Artikelnummer	BA221W111111
Hersteller	Linak
Ladegerät	integriert
Technologie	Nickel-Mangan-Kobalt-Oxid (NMC)
Eingangs- / Ladespannung	24 – 32 VDC
Ladestrom	1 A geregelt durch BA 22
Ladedauer	10 Stunden
Max Entladestrom	10 A
Akkukapazität	2,85 AH / 73,25 Wh
Einschaltdauer	max. 2 Minuten Bewegung ununterbrochen / 18 Minuten Ruhe
Schutzart	IPX6 waschbar
Zulassungen	IEC60601-1; ANSI / AAMI ES 60601-1; CAN/CSA-22.2 No 60601-1; IEC62133; UL2054; UN38.38 benötigt für Transport von Lithium Batterien)

Typenschild



7.5 Nachtlicht LED

Typ	UBL2
Hersteller	Linak
Lebensdauer	ca. 50000 Stunden
Lichtfarbe	Warmweiss (Kelvin 2900 +/- 50)
Lichtstärke	max. 11Lux
Schutzart	IPX6 waschbar
Entflammbarkeit	UL94 Klasse V2
Zulassungen	EN62471, IEC60601-1

7.6 Antriebe

Motoren abweichende Daten		siehe Tabelle
Hubrohrbefestigung		Schubstangenkopf mit Bohrung \varnothing 10.2
Eingangsspannung		24 -29 V DC
Spannung		33 V
Stromaufnahme	ohne Last	0,4 A
	mit Last	3,2 A
Getriebeübersetzung		01:42
Geräuschemission		max. 45 dB(A)
Einschaltdauer		max. 2 Minuten Bewegung ununterbrochen / 18 Minuten Ruhe
0		
Schutzart		IPX6 waschbar
Zulassung		IEC60601-1; ANSI / AAMI ES 60601-1; CAN/CSA-22.2 No 60601-1

Typ	Position	Einbaumass	Hub	Druckkraft	Selbsthemmung	Spindelsteigung	Geschwindigkeit	Befestigung Gehäuse	Antriebsart
		mm	mm	N	N	mm	mm/s		
J17757	Rückenteil	330	150	4000	4000	5	6.8	Aufnahme mit Schlitz \varnothing 10.2	push only
J33723	Bein-teil	420	60	4000	4000	4	5.7	Aufnahme mit Schlitz \varnothing 10.2	push only
J33721	Hub	400	145	8000	8000	3	3.6	Aufnahme massiv \varnothing 10.2	push and pull

Typenschilder

Hub-Motor



Rückenteil-Motor



Beinteil-Motor



7.7 Übergeordnete Haus-Netzfreischaltungen

Insofern Sie Ihre Boxspring über den integrierten Akku betreiben und nicht über das Netzteil mit der Stromversorgung verbunden haben, arbeiten übergeordnete Netzfreischaltungen störungsfrei.

Bei einer Stromversorgung über das Netzteil, kann durch den ständigen Standby Verbrauch von Netzteil und Steuerung, die Funktionsfähigkeit einer übergeordneten Netzfreischaltung beeinträchtigt werden, wenn die Empfindlichkeit der übergeordneten Netzfreischaltung einen ständigen Verbraucher erkennt.

7.8 Notabsenkung

Die Akkulösung in Ihrer Unterfederung ersetzt die bei herkömmlichen Systemen eingesetzte Notabsenkungsfunktion mittels Blockbatterien, welche nur auf einmaliges Zurückfahren der Boxspring ausgelegt ist.

7.9 Vorbeugende Wartung und Instandhaltung

Bei Ihrem EOS-Relax handelt es sich um ein Bett mit komplexem Aufbau der Mechanik. Der grosse Umfang an Verstellmöglichkeiten, sowie die hohe zulässige maximale Arbeitslast, setzt die Mechanik und das Antriebssystem hohen Belastungen aus. Um die Sicherheit des Nutzers während der gesamten Lebensdauer zu gewährleisten, wird empfohlen, das Bett einmal pro Jahr eingehend zu prüfen und zu warten.

Alle Stahlkomponenten sind durch Pulverbeschichtung oder Verchromung geschützt. Die Gelenkpunkte sind wartungsfrei.



Die Wartung darf nur von qualifiziertem und technisch versiertem Personal durchgeführt werden. Die Garantie erlischt bei unsachgemäßer Wartung und Reparatur, die zu einer Beschädigung des Bettes führt.



Alle Reparaturen an den Motoren, der Steuerung und dem Motorzubehör müssen von Linak, einem autorisierten Linak-Kundendienstzentrum oder einem geschulten Linak-Servicetechniker durchgeführt werden. Die Garantie erlischt, wenn Linak-Komponenten geöffnet werden.



Reparieren oder warten Sie das Bett niemals während des Gebrauchs.



Für die jährliche Prüfung die Checkliste im Anhang dieser Bedienungsanleitung benutzen.

Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen Staub und Schmutz aus dem System und vergewissern Sie sich, dass keine Schäden und Risse vorhanden sind. Überprüfen Sie die Verbindungen von Kabeln, Steckern, sowie die korrekte Funktionsweise.

Motoren/Steuerung

Vor der Reinigung Netzstecker ziehen. Motor/Steuerung nur mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch reinigen. Keine Lösungsmittel (Benzin, Alkohol etc.) verwenden und das Eindringen von Flüssigkeiten vermeiden. Verzicht auf den Einsatz von Haushaltsreinigern. **Entfernen Sie den Gleitfilm auf der Schubstange des Motors nicht!**

Handschalter

Der Handschalter ist wartungsfrei. Reinigen Sie das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- bzw. Scheuermittel, sowie Benzin, Alkohol etc.

Metall-, Kunststoff- und Holzkomponenten

Nur reinigen mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch. Keine Lösungsmittel (Benzin, Alkohol, etc.) benutzen. Keine Haushaltsreiniger benutzen. Alle Lagerpunkte sind wartungsfrei gelagert.

8 Motoren- und Komponentenwechsel

8.1 Fehlersuche

Wie im Kapitel 5, Punkt 5.2.2 beschrieben, werden Störungen des Systems durch die CO61 mittels eines dauerhaften Signaltons angezeigt. Kann die Störung durch einen Reset der Steuerung nicht behoben werden, liegt vermutlich eine Störung in einer der Systemkomponenten vor.



Der sicherste Weg, die Fehlerursache zu ermitteln ist, ein Kabel nach dem anderen von der Steuerung zu trennen. Wenn die Status-LED der CO61 wieder auf grün wechselt, ist die defekte und zu ersetzende Komponente gefunden. Sollte die Status-LED im Status gelb verbleiben, nachdem alle Kabel entfernt sind, und die Steuerung durch eine Fatal Error Reset nicht zurückgesetzt werden kann, ist die Steuerung selbst zu ersetzen.

8.2 Wechsel von Motoren

8.2.1 Wechsel von Rücken- oder Beinteilmotor

Der Wechsel der Motoren kann am stehenden Bett vollzogen werden. Fahren Sie dazu das Bett am Besten in die höchste waagerechte Position. So können Sie den Wechsel von der Unterseite des Betts vornehmen. Beim Rücken und Beinteilmotor handelt es sich um die beiden innenliegenden Motoren.



Fahren Sie Rücken- und Beinteil in die lastfreie, waagerechte Position. Nur in der lastfreien Position wird die Quetschgefahr vermieden!

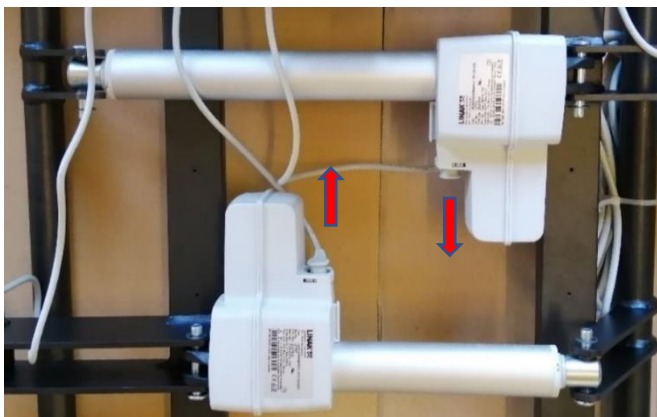


Unterbrechen Sie die Verbindung zwischen Akkupack und Steuerung, wie in Punkt 8.3 beschrieben.

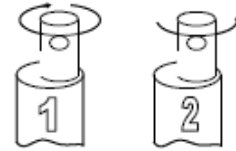


Elektrische Komponenten nur bei gezogenem Netzstecker anschliessen oder trennen.

- Alle Motorkabel sind steckbar mit den Motoren verbunden. Ziehen Sie den Stecker aus der Anschlussbuchse.
- Lösen Sie mit einem flachen Schraubendreher die Sicherheitsringe, indem Sie den Sicherungsring aus der Ringnut des Achsbolzens ziehen.



- Merken Sie sich bitte die Position und Einbaurichtung des Antriebs und vertauschen Sie diese nicht.
- Halten Sie den Motor mit einer Hand fest und ziehen nun die Achsbolzen seitlich nacheinander aus den Halterungen und den Bohrungen der Motorenaufnahme.
- Setzen Sie den zu tauschenden Motor wieder ein und stecken Sie zunächst beide Achsbolzen wieder durch die Halterung und Bohraufnahme.
- Bei der Montage des Motors die Schubstange mit der Bohrung **nicht verdrehen!** Im Falle, damit die Schubstange wieder richtig positioniert ist, die Schubstange bis auf die unterste Position (1) eindrehen und danach wieder maximal eine halbe Umdrehung zurück (2).
- Achsbolzen durch Sicherungsring gegen seitliches Herausfallen sichern. Bitte vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsring vollständig in der Nut des Achsbolzens eingerastet ist.



Nut des Achsbolzens direkt an der Haltetasche ausrichten und die Haltetasche als Führung benutzen. Mit einer Flachzange oder einem Schraubendreher den Sicherungsring wieder in die Nut drücken!

- Steckverbindung zum Motor wieder herstellen. Drücken Sie den Stecker vorsichtig und tief in den Port. Auf Grund des eingebauten Dichtrings muss der Stecker mit etwas Kraftaufwand eingedrückt werden.
- Stellen Sie die Verbindung zwischen Steuerung und Akku wieder her.
- Initialisieren Sie die Motoren wie unter Punkt 5.2.2 und 5.2.3 beschrieben.
- Danach ist das Bett sofort wieder betriebsbereit.

8.2.2 Wechsel Hubmotor



Der Wechsel von Hubmotoren darf nicht am stehenden, ausgefahrenen Bett erfolgen. Fahren Sie das Rücken- und Beinteil in die waagrechte Position und das Bett in die Transport-Position!



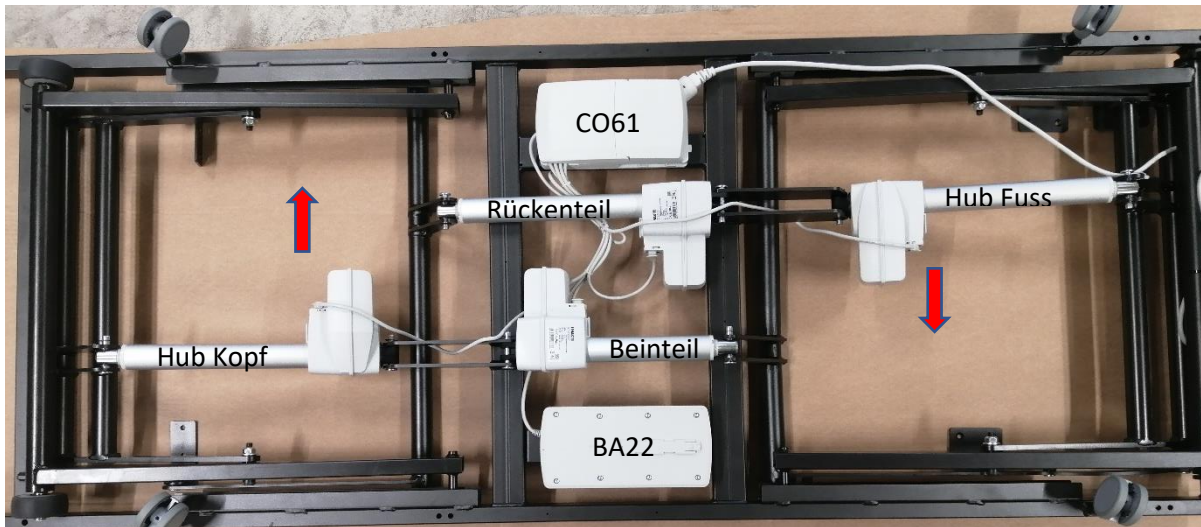
Unterbrechen Sie die Verbindung zwischen Akkupack und Steuerung, wie in Punkt 8.3 beschrieben.



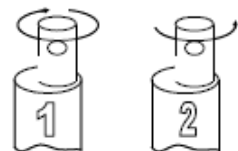
Elektrische Komponenten nur bei gezogenem Netzstecker anschliessen oder trennen.

- Drehen Sie das Bett am besten über die Längsachse auf die Oberseite. Falls die Platzverhältnisse dies nicht zulassen kann das Bett, bei entsprechender Sicherung, auch auf die Längsseite gestellt werden.

- Alle Motorkabel sind steckbar mit dem Motor verbunden. Ziehen Sie den Stecker aus der Anschlussbuchse.



- Lösen Sie mit einem flachen Schraubendreher die Sicherheitsringe, indem Sie den Sicherungsring aus der Ringnut des Achsbolzens ziehen.
- Merken Sie sich bitte die Position und Einbaurichtung des Antriebs und vertauschen Sie diese nicht.
- Halten Sie den Motor mit einer Hand fest und ziehen nun die Achsbolzen seitlich nacheinander aus den Halterungen und den Bohrungen der Motorenaufnahme.
- Setzen Sie den zu tauschenden Motor wieder ein und stecken Sie zunächst beide Achsbolzen wieder durch die Halterung und Bohraufnahme.
- Bei der Montage des Motors die Schubstange mit der Bohrung **nicht verdrehen!** Im Falle, damit die Schubstange wieder richtig positioniert ist, die Schubstange bis auf die unterste Position (1) eindrehen und danach wieder maximal eine halbe Umdrehung zurück (2).
- Achsbolzen durch Sicherungsring gegen seitliches Herausfallen sichern. Bitte vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsring vollständig in der Nut des Achsbolzens eingerastet ist.



Nut des Achsbolzens direkt an der Haltelasche ausrichten und die Haltelasche als Führung benutzen. Mit einer Flachzange oder einem Schraubendreher den Sicherungsring wieder in die Nut drücken!

- Steckverbindung zum Motor wieder herstellen. Drücken Sie den Stecker vorsichtig und tief in den Port. Auf Grund des eingebauten Dichtrings muss der Stecker mit etwas Kraftaufwand eingedrückt werden.
- Stellen Sie die Verbindung zwischen Steuerung und Akku wieder her.
- Initialisieren Sie die Motoren wie unter Punkt 5.2.2 und 5.2.3 beschrieben.
- Danach ist das Bett sofort wieder betriebsbereit.

8.3 Wechsel von Komponenten

Unter dem Wechsel von Komponenten wird der Tausch von Steuerung/ Nachtlicht LED und /oder Akku verstanden.

Der Wechsel der Komponenten kann am stehenden Bett vollzogen werden. Fahren Sie dazu das Bett am besten in die höchste, waagerechte Position. So können Sie den Wechsel von der Unterseite des Betts vornehmen.



Fahren Sie Rücken- und Beinteil in die lastfreie, waagerechte Position. Nur in der lastfreien Position wird die Quetschgefahr vermieden!



Unterbrechen Sie die Verbindung zwischen Akkupack und Steuerung, wie in Punkt 8.3 beschrieben.



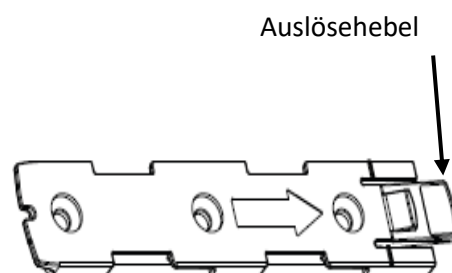
Elektrische Komponenten nur bei gezogenem Netzstecker anschliessen oder trennen.

8.3.1 Steuerung CO61

Die Steuerung CO61 befindet sich auf der Unterseite der Relax-Mechanik. Sie ist durch ein Stecksystem auf der Relax Mechanik befestigt.



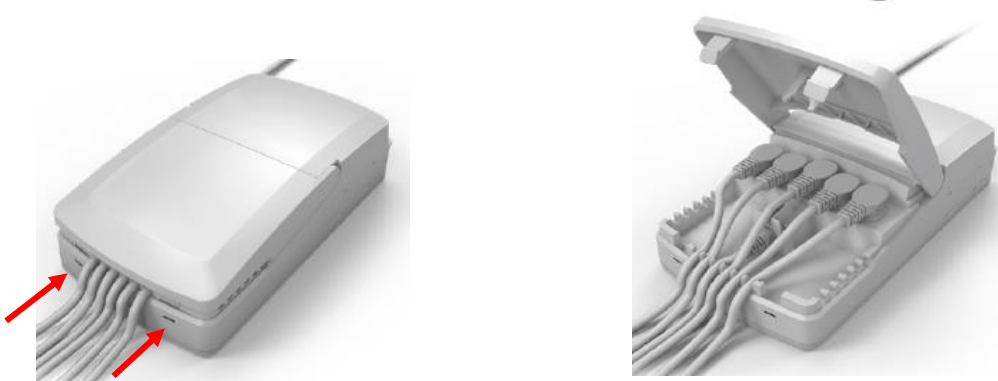
Montageschiene für Akkubefestigung



Durch Drücken der Haltelasche und gleichzeitiges Verfahren der Komponente in die Gegenrichtung wird der Verschluss gelöst. Beim Einsetzen das Gegenprofil im Gehäuse der CO61 in die Aussparungen einführen und die Komponente in Richtung Auslösehebel schieben, bis dass der Verschluss einrastet.



- Öffnen Sie die CO61 indem Sie mit einem Flachsraubendreher die Verschlusshaken nach innen drücken.



- Um einen freien Zugang zu den Kabeln zu haben, hat die Abdeckung eine Ruhestellung, wenn sie vollständig geöffnet ist. Die Abdeckung kann vollständig entfernt werden, wenn man sie um ein paar Grad anhebt und vom Gehäuse wegzieht.
- Kabelstecker wechseln und entsprechend der Reihenfolge und Portbelegung, wie in Kapitel 5.1 beschrieben wieder anschliessen.
- Abdeckung schliessen bis Verschlüsse einrasten. Die Kabelabdeckung dient gleichzeitig als Kabelsicherung.

8.3.2 LI-Ionen-Akku BA22

- Der Akku BA22 ist in gleicher Art und Weise, wie die Steuerung CO61, auf der Unterseite der Mechanik befestigt, mittels einer Montageschiene mit eingearbeitetem Gegenprofil im Gehäuse des Akkus BA22, siehe 8.3.1.
- Die Steckverbindung des Kabels in der Steuerung muss nicht gelöst werden.



- Ziehen Sie das Verbindungskabel zur Steuerung am Akku ab.
- Lösen Sie jetzt den Akku von der Halterung durch Betätigen des Auslösehebels und ziehen ihn aus der Halterung.
- Neuen Akku in die Aussparungen der Halterungen einsetzen und Richtung Auslösemechanik drücken bis er einrastet.
- Kabelverbindung zur Steuerung herstellen. Der Dichtungsring des Steckers darf nicht mehr sichtbar sein.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen unter Punkt 5.3 zum LI-Ionen Akku.
Bei geladenem Akku und/oder bei Anschluss an die Stromversorgung ist das Bett sofort wieder betriebsbereit.

8.3.3 Netzkabel



Ziehen Sie den Netzstecker und unterbrechen Sie die Verbindung zur Stromversorgung des Hausnetzes.

- Drücken Sie die Sicherung des Steckers mit einem passenden Flachsraubendreher nach innen und ziehen Sie den Stecker gleichzeitig aus der Steckerbuchse heraus.
- Schliessen Sie das neue Kabel an und stecken Sie es in die Steckerbuchse bis die rote Sicherung einrastet.
- Bei geladenem Akku und/oder bei Anschluss an die Stromversorgung ist das Bett sofort wieder betriebsbereit.



9 Hinweise zur Nutzung und Aufstellung

9.1 Geräuschbildung / Knarren

Unsere Bettsysteme sind selbstverständlich so konstruiert und dimensioniert, dass Geräuschbildung vermieden bzw. minimiert wird, so dass sie nicht als störend empfunden werden.

Voraussetzung dafür ist aber auch, dass das Bett gemäss den Schritten in der Montageanleitung aufgebaut und montiert wurde.

Zudem ist auf eine verwindungsfreie und spannungsfreie Aufstellung zu achten. Einseitige Montage auf Teppichkanten und schiefen Böden führen zu Verzug.

9.2 Druckstellen auf Böden

Auf weichen Böden (Holz, Kork, Teppich, etc.) können Möbelfüsse Eindrücke und Kratzer verursachen. Abhilfe kann zumindest geschaffen werden, bei glatten Böden durch Unterkleben von Filzgleitern und bei rauen Böden durch Unterkleben von Möbelgleitern.

9.3 Raumklima

Schützen Sie Ihr Bett vor direkter Sonneneinstrahlung bzw. hellem Licht, da es eine absolute Lichtechtheit von Stoffen und Hölzern nicht gibt. Auch energiereiches Neon- oder Halogenlicht kann zu Farb- oder Materialveränderungen und Ausbleichen führen.

9.4 Nutzungserscheinungen

Selbst die verwendeten hochwertigen Oberflächen, Stoffe und Bezüge halten nicht allen Beanspruchungen des täglichen Lebens stand. Beschädigungen oder Spuren können zum Beispiel hinterlassen:

- scharfe, spitze Gegenstände wie Armbänder, Schmuck, Ketten, Haarspangen etc.
- Krallen von Haustieren
- chemische Substanzen, wie Haarfärbemittel, Haargel, Haarspray, Make-up, Cremes und Lotionen, Kosmetika
- Haarfette und Schweiß, Ausdünstungen von Personen mit regelmässiger Medikamenteneinnahme
- alkoholische Flüssigkeiten und Fruchtsäfte

Gezogene Fäden nicht abschneiden, sondern nach innen ziehen. Ist ein Faden gerissen, entsteht ein Loch im Bezug.

Nutzungserscheinungen dieser Art sind von der Gewährleistung ausgeschlossen und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

9.5 Abfärbungen durch Bekleidung oder Bettbezüge, Pilling

Für Farbechtheit anderer Bekleidungs- und Bettbezugsstoffe, welche auf das Polsterbett übertragen werden können, kann keine Gewährleistung übernommen werden. Es handelt sich hier nicht um einen Fehler am Bezugstoff, sondern um einen Mangel am Bekleidungsstoff oder der verwendeten Bettwäsche.

Unter Pilling versteht man Knötchenbildung auf Stoffen, die meist durch Reibung von unterschiedlichen Stoffen aufeinander (unechtes Pilling) entsteht, z.B. Bettwäsche. Die Neigung zu Pilling kann durch feuchtes Klima und/oder elektrostatische Aufladung gefördert werden. Dies ist eine warentypische Eigenschaft und kein Mangel.

Mit einem speziellen Fusselrasierer lassen sich die Pillings wieder entfernen.

9.6 Farbabweichungen

Neben produktions- und verarbeitungstechnischen Farbabweichungen durch unterschiedliche Strichrichtungen, weisen Bezugsmaterialien handelsübliche Farbabweichungen auf. Auch zu Mustern in der Ausstellung oder zu früher gelieferten Teilen sind deshalb Farbabweichungen möglich.

9.7 Verarbeitungsmerkmale

Je nach Polsteroptik werden gepolsterte Produkte sowohl straff, als auch legere verarbeitet. Eine legere Verarbeitung bedeutet einen höheren Komfort durch weiches Einsinken in das Polster. Die gewollte Optik entsteht im Gebrauch durch individuelle Falten- und Wellenbildung, auf Grund der geringeren Bezugsspannung, z.B. bei in Möbelstoffen bezogenen Matratzen. Die Falten lassen sich nach der Benutzung nach aussen hin wieder glattstreichen oder aufschütteln.

Im Polsterbereich werden viele weiche Materialien verarbeitet. Polstern und Nähen sind Handarbeit, deshalb sind Massunterschiede zu den angegebenen Massangaben möglich. Matratzen können Differenzen um $\pm 1\%$ in Länge und Breite haben. Massdifferenzen können auch durch Lagerung und Transport auftreten. In der Regel erholt sich das Produkt während der Nutzung wieder auf das Nennmass.

9.8 Neugeruch und Einliegeverhalten

Neue Produkte haben immer einen materialspezifischen Eigengeruch. Dieser ist absolut unbedenklich und verliert sich im Laufe der Zeit. Abhilfe schafft häufigeres Lüften.

Jedes Polsterbett und jede Matratze passen sich im Laufe der Zeit dem Schläfer an. Die hochwertigen Feinpolsterschichten werden komprimiert. Dadurch bildet sich eine Mulde an der Matratzen-Oberfläche. Durch regelmässiges Wenden und/oder Drehen der Matratze erholt sich die Polsterauflage wieder.

Matratzen werden im Gebrauch etwas weicher, im Durchschnitt ca. 10-15%. Dies sind warentypische Eigenschaften und normale Festigkeitsabweichungen, welche nicht unter die Garantie fallen.

9.9 Pflege und Fleckentfernung

Regelmässige Pflege

Staub, Krümel, oberflächlichen Schmutz mit einer weichen Polsterdüse, bei geringer Saugstärke, leicht absaugen und mit einer weichen Bürste abbürsten.

Topper und Matratzen in Matratzenstoffen niemals absaugen. Niemals Dampfreiniger einsetzen!

Bei Matratzen mit Matratzenbezug und Toppfern die Hinweise auf den eingenähten Pflegeetiketten beachten.

Leder und Leder-Imitat

Bezug mit einem sauberen leicht feuchten Fensterleder vorsichtig abreiben. Feuchtigkeit hält das Material elastisch. Hartnäckige Flecken mit leichter Seifenlauge behandeln.

Reibt Lederimitat oder Leder, z.B. bei motorisch angetriebenen Betten das verstellbare Rückenteil am Kopfteil oder die Matratzenlängsseiten und/oder die Bettseiten beim Doppelbett, kann Geräuschbildung entstehen. Dies ist materialbedingt und kein Reklamationsgrund. Reiben Sie die Reibflächen ab und zu mit farbloser Vaseline oder Lederbalsam, beides nur für Glattleder geeignet, ein. Für die Pflege von Rau- und Veloursleder eignen sich Imprägniersprays am besten. Speckige Flecken und Schmutz lassen sich schonend mit einem speziellen Radiergummi beziehungsweise mit einer speziellen Bürste entfernen.

Entstauben Sie die Oberflächen regelmässig, Staub entzieht dem Leder die Feuchtigkeit.

Flecken

Zeit zählt, je schneller Sie einen Fleck entfernen, desto besser die Erfolgsaussichten. Dabei, je nachdem von Naht zu Naht, aber immer vom Rand zur Mitte arbeiten, damit der Fleck nicht grösser wird. Verwenden Sie

ein sauberes weiches, weisses Tuch und arbeiten Sie mit geringem Kraftaufwand, damit die Oberflächenstruktur nicht verletzt wird.

Wasserlösliche Flecken

Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem, destilliertem Wasser, evtl. mit einer Lösung aus Haar-Shampoo oder Feinwaschmittel und Wasser nachbehandeln, kein heisses Wasser verwenden, da Eiweiss gerinnt.
Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Parfüm, Sahne, Saucen, Suppen, Erbrochenes	Mit lauwarmer Lösung aus Shampoo oder Feinwaschmittel und destilliertem Wasser behandeln. Falls Rückstände, nach dem Trocknen, mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckentferner nachbehandeln.
Spirituosen, Bier, Cola-Getränke, Fruchtsäfte, Limonade, Kaffee, Tee	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo oder Feinwaschmittel und destilliertem Wasser behandeln.

Wasserunlösliche Flecken

Butter, Bohnerwachs, Farbe, Fett, Lack, Nagellack, Möbelpolitur, Harz, Kohle, Kopierstift	Mit Lösemittel wie Waschbenzin, 75% -igem Isopropylalkohol, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kaugummi, Knetgummi	Handelsübliches Vereisungsspray nach Vorschrift einsetzen. Bei Velours Gefahr der Oberflächenverletzung.
Kerzenwachs	Nicht mit dem Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben (bei Velours Gefahr der Oberflächenverletzung). Mit Waschbenzin unter Umständen mehrmals nachbehandeln.
Eingetrocknetes Blut	Weisses Tuch mit Zitronenlösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und auftragen. Nicht bei Baumwolle, Leinen, Viskose. Säure schädigt die Faser.

Grundsätzliches zur Reinigung

- a) Grobe Teile mit einem Löffel vorsichtig entfernen. Versuchen Sie niemals eingetrocknete Flecken abzukratzen oder herauszuziehen.
- b) Tuch mit Reinigungs- oder Fleckentfernungsmittel gemäss Empfehlung tränken.
- c) Reinigungsmittel dürfen nie direkt auf den Bezugstoff aufgebracht werden!
- d) Bei Einsatz von Fremdmitteln Farbechtheit und Oberflächenveränderung an möglichst unsichtbarer Stelle testen
- e) Flecken niemals durchnässen.
- f) Immer mit destilliertem Wasser arbeiten, damit keine Kalkränder entstehen.

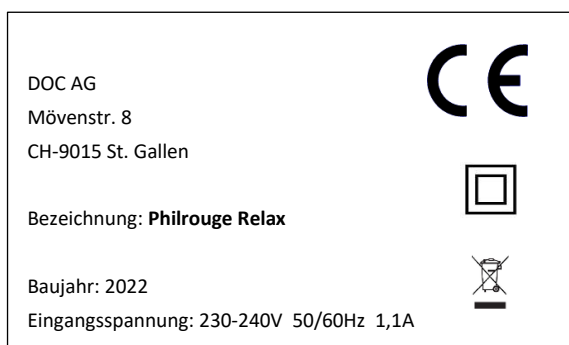
- g) Bei Flecken unbekannter Herkunft zunächst verfahren, wie unter „wasserlösliche Flecken“ beschrieben. Sollte dies erfolglos sein, Behandlung wie unter „wasserlösliche Flecken“ wiederholen!
- h) Nach der Behandlung den Bezug mit einem trockenen, weissen Tuch abtupfen und zuletzt abbürsten und bei Raumtemperatur trocknen lassen. Nach dem Trocknen mit einer weichen Bürste nochmals bürsten!
- i) Bei schwierigen Flecken Fachmann hinzuziehen.
- j) Niemals Dampfreiniger einsetzen.

10 CE Kennzeichnung und Typenschild

Die motorisch angetriebenen Unterfederungen auf der Basis der Antriebssysteme von Linak, erfüllen die Anforderungen der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU. Die Ziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden ebenfalls eingehalten.

10.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich in der unteren Box kopfseitig auf dem Querpodest auf der linken Seite.



EG – Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity



im Sinne der EG Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang IIA)
according to EC directive 2006/42/EC on machinery (Annex IIA)

Name und Anschrift des Herstellers:
Name and address of the manufacturer:

DOC AG
Mövenstrasse 8
CH-9015 St. Gallen

Diese Erklärung bezieht sich nur auf das Produkt, in dem Zustand, in dem es bereitgestellt wurde. Nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung des Herstellers umgebaut oder verändert wird.

This declaration relates exclusively to the product in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are incorporated subsequently. The declaration is no more valid, if the product is modified without agreement of the manufacturer.

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend beschriebene Unterfederungssystem
Herewith we declare, that the slatted frame described below

Produktbezeichnung/ product description **Unterfederung mit Linak Antriebssystem**

Modell/model **Philrouge EOS Relax**

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, sowie der Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Die Schutzziele der Richtlinie 2014/35/EG über elektrische Betriebsmittel werden eingehalten.

is complying with all essential requirements of the Machinery Directive 2006/42/EC and Directive 2014/30/EU relating to electromagnetic compatibility.

The safety objectives of the Directive 2014/35/EU relating to electrical equipment are observed.

Angewandte Normen / Harmonised standards applied

EN ISO 12100 2011+Ber.	Sicherheit von Maschinen Allgemeine Gestaltungsgrundsätze -Risikobeurteilung und -minderung Safety of Machinery-General principles for Design – Risk assessment and risk reduction	EN 60204-1 2010	Elektrische Ausrüstung von Maschinen Allgemeine Anforderungen Electrical equipment of machines – General requirements
---------------------------	---	--------------------	---

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen

The person authorised to compile the relevant technical documentation:

DOC AG Mövenstrasse 8 CH 9015 St. Gallen	Martin Kräutle Kajetan-Koller Weg1 D-72379 Hechingen
--	--

St. Gallen 15.09.2022

Patrik Ogris, CEO

Ort, Datum
Place, Date

Name, Vorname / Funktion
Surname, first name / Function

Unterschrift
Signature

10.2 Elektromagnetische Interferenz bei Implantaten

Wir bestätigen Ihnen, dass die von uns eingesetzten Antriebssysteme den jeweils gültigen europäischen Normen und Richtlinien entsprechen. Dies wird durch die CE Kennzeichnung der einzelnen elektrischen und elektronischen Komponenten bestätigt.

Im Alltag und im beruflichen Umfeld haben Sie vielfältigen Kontakt mit elektrischen und elektronischen Geräten, welche elektrische und magnetische Felder emittieren. Interferenzen dieser Felder mit Herzschrittmachern und implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren haben seit der Entwicklung und Implementation von bipolaren Elektroden in Ihrer Häufigkeit deutlich abgenommen, im Vergleich zu älteren und unipolaren Modellen, können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Bezüglich potenzieller Störbeeinflussung sind Permanentmagneten, 50-HZ Wechselfelder und höherfrequente Felder wie in der RFID-Technik ("radio-frequency identification", in Kassen-, Ein/Ausgangsbereichen von Geschäften oder bei Skipässen) oder beim Mobilfunk unterschiedlich einzuschätzen.

Für Nicht-Implantatträger liegen definierte Normen und Grenzwerte für die EMF-Exposition (Elektrische und Magnetische Felder) vor. Für Implantatträger stehen keine solchen rechtsverbindlichen Expositionsbereiche zur Verfügung. Des Weiteren werden biologische Faktoren, wie Körperform und Sondenposition, die die EMF-Exposition deutlich beeinflussen können, nicht berücksichtigt.

Aus diesem Grund hat die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie -Herz- und Kreislaufforschung (Quelle Kardiologie 2019 13:216-235) eine Stellungnahme zum Thema "Elektromagnetische Interferenz von aktiven Herzrhythmusimplantaten im Alltag und im beruflichen Umfeld" veröffentlicht, mit folgendem Fazit, für den Bereich Haushalt (50/60HZ - Wechselstrom), zu welchem auch elektromotorisch angetriebene Unterfederungen gezählt werden.

- Korrekt installierte Stromleitungen stellen für Schrittmacher- und ICD-Träger kein Gefährdungspotenzial hinsichtlich elektromagnetischer Interferenz dar.
- Zur Vermeidung von elektromagnetischen Interferenzen sollten Schrittmacher - und ICD-Träger in besonderem Mass auf eine korrekte Erdung von elektrischen Geräten achten.
- Defekte Haushaltsgeräte nicht in Betrieb halten.
- Es wird empfohlen einen Sicherheitsabstand von 15 cm, bei Induktionsherden von 25 cm, zwischen implantiertem Herzschrittmacher oder Defibrillator zu halten. Durch den Einsatz einer Matratze ist dies systembedingt gegeben.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Einschätzung in Verbindung mit typischen Geräten und Anlagen im Alltag, ob eine Beeinflussung grundsätzlich möglich oder wahrscheinlich ist (Auszug Deutsche gesetzliche Unfallversicherung Information 203-043 [22]).

Geräte und Anlagen	Beeinflussung von aktiven Herzrhythmus-Implantaten
Büro	
Elektrische Geräte (Kopierer, Aktenvernichter, Ventilator)	nicht wahrscheinlich
Telefon / Fax	nicht wahrscheinlich
Multimedia (Flachbildschirm, Lautsprecher, Beamer)	nicht wahrscheinlich
Beleuchtung (Decken und Tischleuchten)	nicht wahrscheinlich
Dauermagnete (Magnetklammern, Namensschilder, Plaketten)	in Implantatnähe möglich (< 5 cm)
Haushalt	
Küchenmaschinen (Dosenöffner, Brotschneidemaschine, Elektromesser)	nicht wahrscheinlich
Bodenreinigungsgeräte (Staubsauger)	nicht wahrscheinlich
Grossgeräte (Kühlschrank, Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler)	nicht wahrscheinlich
Unterhaltungselektronik (TV, Video, DVD-Player)	nicht wahrscheinlich
Koch- und Erwärmungsgeräte (Herd, Backofen, Toaster, Grill, Mikrowelle, Bügeleisen)	bei Induktionsherden ist eine Beeinflussung möglich
Geräte zur Körperpflege (Zahnbürste, Munddusche, Rasierer, Fön)	bei Fön und Rasierer in Implantatnähe möglich (< 5 cm)
Heizlüfter, Elektroheizkörper	in Implantatnähe möglich (< 10 cm)
Funkanwendungen	
DECT, Bluetooth	nicht wahrscheinlich
WLAN	Für Access Points (Sender) kann ein Sicherheitsabstand von 15 cm notwendig sein
Alarmanlagen	nicht wahrscheinlich
Sendeanlage (Mobilfunk, Radio, TV)	nicht in öffentlich zugänglichen Bereichen; nur in der direkten Umgebung zur Sendeanlage möglich
Mobiltelefone (Handy, Smartphone)	nicht wahrscheinlich, (Dauermagnet des Lautsprechers beachten)
Funksteuerung	nicht wahrscheinlich
Erkennungssysteme (Artikelsicherungsanlagen, RFID)	Bei Aufenthalt in der direkten Umgebung der Sendeanlage möglich

11 Entsorgung und Umwelt



Sortieren Sie bitte den verbleibenden Abfall gemäss den behördlich gültigen Umweltbestimmungen. Zu ersetzende elektrische Bauteile wie Motoren, Steuerungen und Handschalter sind als Elektroschrott zu behandeln. Falls Sie sich entscheiden, das Bett nicht mehr länger zu benutzen und es zu entsorgen, zerlegen Sie das Bett und entsorgen es gemäss den gültigen Umweltbestimmungen.

Dieses Produkt enthält wiederverwendbare Aluminium, Stahl, Kunststoffe und Elektronikkomponenten. Für eine optimale Entsorgung am Ende des Produktlebenszyklus alle Teile so trennen, dass Sie als Grundmaterial dem Rohmaterialkreislauf wieder zugeführt werden können.

DOC AG ist vom notwendigen Schutz der Umwelt völlig überzeugt, um sie für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Aus diesem Grund achten wir besonders sorgfältig in Entwicklung, Innovation, Produktion auf die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und Technologien.

Dieses Produkt besteht aus umweltfreundlichen Materialien. Es enthält keine gefährlichen Substanzen wie Cadmium, Quecksilber, Asbest, PCB's oder FCKW.

Die Lärmemission erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz gegen ungewollten Lärm und Vibrationen.

12 Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Netzkontrolllampe leuchtet nicht	Keine Netzspannung Stromkabel defekt Steuerung defekt	Stromversorgung über Netzteil/Ladestand Akku prüfen Steckverbindung zu Steuerung prüfen Kabel tauschen Wenden Sie sich an Ihren Händler
Netzkontrolllampe leuchtet, aber der Motor nicht	Stecker des/der Motoren sind nicht ordnungsgemäss an der Steuerung angeschlossen	Stecker ordnungsgemäss an Steuerung anschliessen Reihenfolge der Steckerbelegung in der Steuerung prüfen
Ein Antrieb funktioniert nicht	Stecker an Steuerung nicht oder nicht richtig eingesteckt Antrieb oder Ausgang Steuerung defekt	Steckverbindung prüfen Vertauschen Sie die Steckverbindung des nicht funktionierenden Antriebs mit einem funktionierenden - Läuft der getauschte Antrieb auf dem Port ist der Antrieb defekt - Läuft der getauschte Antrieb nicht, ist die Steuerung defekt
Relais in der Steuerung klicken	Motor defekt Steuerung defekt	Motor tauschen Steuerung tauschen
Keine Relaisgeräusche in der Steuerung zu hören	Handbedienung defekt	Handbedienung reparieren/tauschen
Steuereinheit spannungslos bei Akkubetrieb und kein Relais-klicken hörbar	Akku entladen Akku defekt	Akku aufladen Akku tauschen
Motor läuft nicht bei Akkubetrieb jedoch Reais klickt	Stecker Motor nicht sauber angeschlossen Motor defekt Steuereinheit defekt	Stecker ordnungsgemäss anschliessen Motor tauschen Steuerung tauschen
Steuerung funktioniert, jedoch nur in einer Richtung und auf einem Kanal	Handbedienung defekt Steuerung defekt	Handbedienung tauschen Steuerung tauschen
Motor läuft aber Spindel bewegt sich nicht	Zahnrad oder Spindel beschädigt	Antrieb tauschen
Kolbenstange fährt nur einwärts	Sicherheitsmutter in Funktion	Antrieb tauschen

13 Checkliste Wartung und Instandhaltung

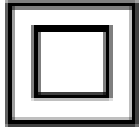
Kunde:			
Adresse:			
Grund:	<input type="checkbox"/> Check bei Lieferung	<input type="checkbox"/> Periodischer Check	
<input type="checkbox"/> andere			<input type="checkbox"/> Check nach Reparatur und Wartung
Bett Typ:	<input type="checkbox"/> Pflegebett	<input type="checkbox"/> kein Pflegebett	<input type="checkbox"/> Schutz-Klasse : I <input type="checkbox"/> Schutz-Klasse: II
Model:	EOS Relax	Id nr.:	
Installation:			
Hersteller:			
Klasse:	Klasse I nicht invasive medizinische Geräte		
I. Visueller Check		i.O.	Nicht i.O.
Visueller Check Elektronik Komponenten			
Kennzeichnungen / Labels	vorhanden		
Gehäuse Steuerung	Position korrekt, Schäden		
Motorengehäuse	Position korrekt, Schäden		
Batterie	Alter		
Motorhalterungen	Bolzen und Sicherungen		
Handscharter	Risse, Schäden		
Zuleitungen Motoren und Handscharter	Kabel und Anbringung checken		
Anschlüsse Steuerung	Korrekt eingesteckt, O-Ringe vorhanden Bajonetverschluss		
Zugentlastung Netzkabel	Fester Sitz		
Visueller Check der Mechanik Komponenten			
Kennzeichnungen/Labels	vorhanden		
Auf/Ab System	Schäden, Deformationen		
Transportrollen	Schäden		
Schweißpunkte / -nähte	Risse, Verformungen		
Motorgestänge	Verformungen, Risse, Brüche		
Muttern und Bolzen			
II. Elektrische Messung gemäss EN 62353		i.O.	Nicht i.O.

III. Funktionsprüfung Elektrokomponenten		i.O.	i.O.	Fehlerbeschreibung
Motoren und Steuerung	Leichter Lauf, Schubstange gefettet			
Geräusche Motoren/Steuerung				
Batterie	Performance			
Handschalter	Funktion der Tasten, Geräusche, Magnetfunktion Aufhängung			
Endschalter der Motoren	Automatisch			
Funktionsprüfung Mechanikkomponenten				
Alle Bettfunktionen				
Scharniere und sichtbare Gelenkpunkte	Geschmeidig, leicht laufend Keine Geräusche,			
Ergebnis				
Alle Resultate sind innerhalb der erlaubten Vorgaben	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Nächste Inspektion am:	
Check erfolgreich	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Check nicht erfolgreich	<input type="checkbox"/> Fehlfunktion, Bett nicht benutzen ⇒ Reparatur <input type="checkbox"/> Fehlfunktion, Bett nicht benutzen ⇒ Bett sperren, aus dem Gebrauch nehmen <input type="checkbox"/> Bett erfüllt Sicherheitsnormen nicht mehr			
Aufkleber Test ist vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Weitere Anmerkungen				
Datum:	Name:	Visum:		

14 Verwendete Symbole

IP20

Elektrische Schutzgrad



Schutzklasse II



Nur für den Innenbereich



Konformitäts - Kennzeichen



Entsorgungshinweise beachten



Wichtige Informationen



Bedienungsanleitung lesen bei Nutzung
des Produkts



Tipps und Empfehlungen



Verboten



Warnung vor elektrischer Spannung



Warnung vor Verletzung und Quetschung von Hand und Gliedmassen



Warnung vor, leichten Verletzungen
Schäden am Produkt oder an der Umwelt



Warnung vor gefährlicher Situation,
schweren Verletzungen



Warnung vor unmittelbarer Gefahr,
schwersten Verletzungen oder Tod